

Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil

Sitzung des Ortschaftsrates Roßla

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Montag, 23.09.2024 |
| Sitzungsbeginn: | 18:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 20:00 Uhr |
| Ort, Raum: | Ortsteil Roßla, Wilhelmstraße 53, 06536 Südharz |

Anwesend sind:

Herr Jörg Machoy
Herr Harald Fuhrmann
Herr Jens-Peter Junker
Frau Anja Ottilie
Frau Nadine Puchowski

Gäste:

Herr A. Schmidt
Herr P. Kohl
Herr St. Horn
Frau U. Heller
Herr Fr. Weidner
Frau H. Koch (Presse)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 19.08.2024 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 5 Sachstand Helme-Hochwasser
- 6 Beratung Verkehrsregelungen in der Ortslage Roßla
- 7 Beratung Prioritätenliste Straßen und Gebäude OT Roßla
- 8 Informationen des Ortsbürgermeisters
- 9 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 19.08.2024 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 11 Grundstücksangelegenheiten
- 12 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Begrüßung durch Ortsbürgermeister Jörg Machoy.

Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Hinweis: N. Puchowski und P. Kohl verspäten sich.

2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Beschlussfassung, dass Andreas Schmidt (Gemeinderatsvorsitzender) am nichtöffentlichen Teil teilnimmt.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-------------|---------------|---------------|
| 4 | 0 | 0 |

3 **Einwohnerfragestunde**

- Uda Heller gibt Informationen zum Kreissenioorenrat
 - ➔ Seniorennachmittag am 26.09.24 in Schwenda, ca. 14.30 Uhr - 18 Uhr
 - etwa 100 Anmeldungen
 - ➔ Unkostenbetrag 10 Euro pro Teilnehmer
 - ➔ Kein Geld wird von Bewohnern des Marienstiftes Roßla verlangt
 - ➔ Gremium soll gebildet werden, bestehend aus Mitgliedern aus jeden Ort von MSH (1 Mitglied pro Ort) bei Interesse kann sich gern gemeldet werden (Treffen ca. 1x pro viertel Jahr)
- Uda Heller weist auf Informationskästen in Roßla hin
 - ➔ Sauberkeit lässt überall zu wünschen übrig
 - ➔ kritisiert zudem die Parksituation in der Feldstraße (Müllabfuhr ist problematisch)
- U. Heller informiert, dass öffentliche Toiletten im Kreisgebiet erfasst werden sollen und fragt, warum Toilette am Kik (Kegelhalle) stets geschlossen ist
 - ➔ H. Fuhrmann erläutert, dass Toiletten wahrscheinlich mit ehemaligen Landambulatorium verkauft wurden
 - ➔ J. Machoy versichert, dass er Auskunft darüber einholt
- Frau Heller bittet außerdem darum, den Besitzer des Grundstücks neben der Feuerwehr aufzufordern, Ordnung zu machen
- Steffen R. Horn informiert, dass der Angelverein eine Anzeige der unteren Naturschutzbehörde bekommen hat, aufgrund der Fällung einer Weide -> Sachverhalt sei jedoch geklärt, da Fällung mit der Feuerwehr erfolgte-> Gefahr war im Verzug
Er bittet in diesen Zusammenhang darum, die Bäume am Riethgarten zu kontrollieren, da mehrere zu fallen drohen

- Frank Weidner erkundigt sich, wann die Öffnung des Baumschulenweges erfolgt
 - ➔ J. Machoy gibt Auskunft, dass es an der Telekom läge, wird freigegeben, sobald Leitungen verlegt sind (Erschließung ist notwendig)
 - J. Machoy wird Sachstand erfragen
- Frank Weidner fragt außerdem nach Bebauung bzw. Erschließung der geplanten Fläche in der Mühlenstraße
 - ➔ Es gibt angeblich keinen Kontakt zum Eigentümer
 - ➔ Hr. Kohl gibt Auskunft, dass Neuordnung der Baugebiete erfolgt und eine Trennung von diesem Baugebiet geplant sei, zuvor müssen jedoch Gespräche mit dem Eigentümer stattfinden, was der Architektin der Gemeinde obliegt
- Frank Weidner kritisiert den Bewuchs außerhalb des Holzplatzes am Fußstiege und stellt diesbezüglich eine Anfrage an Steffen R. Horn. Dieser gibt Auskunft darüber, dass das Gelände an Ante Holz verpachtet ist, erklärt jedoch den Sachverhalt
Grund dieser Anfrage von Weidner ist das Verkehrsaufkommen zum Schulschluss der Sekundarschule

4 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 19.08.2024 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-------------|---------------|---------------|
| 5 | 0 | 0 |

5 **Sachstand Helme-Hochwasser**

- Bedenken der Roßlaer Bürger/innen an J. Machoy
 - ➔ Machoy erfragt Sachstand bei P. Kohl, da laut Machoy Gefahr bestünde, denn Stausee Kelbra sei voll, was die Bevölkerung verängstigt
 - ➔ Machoy erklärt zudem, dass erhebliche Sedimente im Stausee abgelagert seien
 - ➔ Stausee wird aus Sicht von Machoy Zweck entfremdet, was eine Aktivierung alter Schutzmaßnahmen dringend notwendig macht -> Aktivierung und Freilegung des Mühlarms zur Altermühle sei notwendig, zumal es Fördermittel gäbe, diese alten Arme wieder frei zu legen
 - ➔ J. Machoy schlägt zur Beruhigung der Bürger/innen vor, den Flutarm wiederherzustellen, als Hochwasserschutz
 - ➔ Er bittet A. Schmidt in der nächsten Sitzung des Unterverbandes Helme diesbezüglich vorzusprechen
 - ➔ A. Schmidt erklärt, dass es sich um ein sensibles Gebiet handelt und er sich diesem Sachverhalt und Wunsch gern annimmt, zumal es ein vergleichbares Projekt bereits am oberen Inn gibt
- In diesem Zusammenhin kritisiert St. Horn, dass seine Anfrage bei

verschiedenen Institutionen und Personen der Gemeinde zur Auswertung des Hochwassers nicht berücksichtigt wurde, was zur Folge habe, dass das Kieswerk sich nun selbst schützt -> infolgedessen gäbe es natürlich auch Konsequenzen für Roßla

- Horn bedauerte es sehr, dass seitens der Gemeinde keine Zusammenarbeit erfolgt und keine Auswertung stattfindet
- Horn erfragt zudem Meldekettens und kritisiert, dass Ursachen und Gründe nicht dargelegt wurden (bis heute)
- Außerdem kritisiert er, Anfragen zur Deichsanierung im Oktober -> es sei bis jetzt nicht möglich gewesen Notfallpläne zu erstellen
- A. Schmidt erklärt, dass Zuständigkeit des Hochwassers beim Land läge
- Auch er kritisiert, die Ablagerung der Sedimente im Stausee und stellt fest, dass keine Ausbaggerung erfolgte
 - ➔ Beräumung sei ebenfalls Aufgabe des Landes
 - ➔ Schmidt appelliert, dass sich dringend auf die ursprünglichen Zwecke des Stausees konzentriert werden muss
- P. Kohl erklärt, dass eine Auskunft der Hochwasserschutzbehörde nicht gegeben sei
- Gemeinde tat was möglich war und steht in Kontakt mit dem Wasserverband, welcher den Umbau der Schmutzwasserkanäle ermöglicht und zudem die Pumpenleistung verdoppelt
- P. Kohl schlägt vor, den Chef des Landeshochwasserschutzes in die OR-Sitzung einzuladen
- Steffen Horn appelliert erneut, dass außerdem eine Zusammenkunft der einzelnen Institutionen von Roßla nötig sei (Feuerwehr, Gemeinde, Baro, Kieswerk)

6 Beratung Verkehrsregelungen in der Ortslage Roßla

- Brennpunkt Sekundarschule -> laut J. Machoy möchten Anwohner/innen, dass der Kreuzungsbereich gekennzeichnet wird sowie Halteverbot bei Hr. George, gegenüber der Bushaltestelle sowie in der Ziegeleistraße festgelegt werden -> dazu Einladung an Hr. Reinsch in OR-Sitzung
- P. Kohl erklärt, dass Ausschreibungen für das Ordnungsamt getätigt sind, woraufhin Machoy betont, dass dringend auch Kontrollen außerhalb der Dienstzeit notwendig sind, auch in Hallescher Straße
- Jens Peter Junker befürwortet diese erzieherische Maßnahmen sowie die Kennzeichnung auf der Straße
- N. Puchowski verweist auf das fehlende 30er Schild auf dem Kuxstein und lobt die deutlich verbesserte Verkehrssituation im Taubental Richtung Biogasanlage
- Weiterhin bittet der OR darum, in der Straße der neuen Zeit (Richtung Lindenstraße) eine Vorfahrtstafel aufzustellen, da dies eine Gefahrenquelle darstellt, da es sich hier bis jetzt um gleichrangige

Straßen handelt und die Parallelstraßen ebenfalls Vorfahrtsschilder haben

- Außerdem wird der Sachstand zur Feldstraße erfragt
 - ➔ P. Kohl erklärt, dass keine Parkflächen vorgesehen sind
 - ➔ N. Puchowski schlägt Verpachtung der Flächen an Anwohner vor

7 **Beratung Prioritätenliste Straßen und Gebäude OT Roßla**

- Einheitliches Ziel des OR ist es, zu erhalten, was erhaltenswert ist
- Prioritätenliste aktualisiert wie folgt für Gebäude:
 1. Palais -> Sanierungsarbeiten an Fassade und Balkonen der Kita dringend notwendig, da enorme Gefahrenquelle
 2. Bürgerhaus -> Dachsanierung, da es reinregnet (im Archiv)
 3. Reinigung der Dachrinne am Schloss sowie Reparatur des Schiefers am Turm
 4. Entschlammung des Feuerlöschteichs in Dittichenrode
- Prioritätenliste für Straßensanierung:
 1. Grundhafter Ausbau: Breitunger Straße/Weinbergstraße
Unterfeld
Unterer Fußstieg
Bäckergasse
Riethstraße (in Zusammenhang mit Verlegung der Leitungen)
Gasse Promenade/Wilhelmstraße
 2. Straßensanierung: Straßen zwischen den Wohnblöcken (Amsel-, Meisenweg, etc.)
Unterer Kuxstein
Straße der neuen Zeit
Fußweg Hallesche Straße
Fußweg Kyffhäuserstraße
Schreiberstraße/Wolfstraße
- J. P. Junker erfragt Besitzverhältnisse bzw. Handhabung und rechte Mittel verwaister Gebäude in der Karlstraße
 - ➔ bezieht sich auf Erbgemeinschaft Buchholz, deren Haus seiner Meinung nach zum historischen Ortskern gehöre
- A. Schmidt erläutert, dass dies ein Problem in jedem Ort der Gemeinde sei und keinerlei Handhabe bestehe, da die gesetzlichen Vorgaben keinen Handlungsspielraum zulassen
- Laut Schmidt lediglich Anschreiben mit Bitte um Sanierung möglich
- Frank Weidner verweist auf den nicht fertiggestellten Zaun an der Kita
- Junker erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach ehemaliger Steinstraße neben dem Kita Gebäude und verlangt, den Eigentümer zur Beräumung aufzufordern
- Frank Weidner benennt weiterhin den desolaten Zustand der Treppe am Kuxstein neben den Garagen und kritisiert den nicht vorhandenen Fußweg im Taubental (Fußgänger müssen auf der Straße laufen)
 - ➔ Weidner erbittet zu mindestens Fußweg auf einer Straßenseite

8 Informationen des Ortsbürgermeisters
Keine Informationen, da Diskussionen und Aufklärungen bereits während der Sitzung stattgefunden haben

9 Anfragen und Anregungen
Keine.

Ortsbürgermeister

Protokollantin